

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Seite oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3326.] Oeffentliche Vorladung.

Ueber das Privat- und Handlungs-Vermögen des Dr. philos. und Inhabers der Stubr'schen Buchhandlung, Julius Ludwig Gumbinner hier — Actenzeichen Litt. G. 82. von 1850 — ist unterm 31. Januar 1850 Concurs eröffnet, und der Herr Rechts-Anwalt Furbach vorläufig der Masse zum Curator bestellt. Alle unbekanntes Gläubiger des Gemeinschuldners werden hierdurch vorgeladen,

am 12. Mai 1851 Vormittags 11 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Rath Herrn Werther im Stadtgericht Judenstraße No. 59, Zimmer No. 21, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich mit den übrigen Creditoren über die Beibehaltung des bestellten Interims-Curators oder die Wahl eines andern zu vereinigen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit allen Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Sachwaltern vorgeschlagen die Herren Justiz-Räthe Behrendt, Groschuff und Wegner.

Berlin, den 4. Jan. 1851.

Königl. Stadtgericht,
Abtheilung für Civilsachen. Deputation für
Credit- u. Nachlasssachen.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3327.] Stockholm, am 20. Febr. 1851.

P. P.

Hiermit haben wir die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass wir, von dem schwedischen Verlagsverein als Buchhändler anerkannt, hier eine *schwedische und ausländische Sortimentsbuchhandlung* unter der Firma:

Samson & Wallin

etabliert haben.

Die zur Führung dieses Geschäftes nöthigen Kenntnisse glauben wir während einer zehnjährigen und dreizehnjährigen Thätigkeit (unseres Samson in dem geachteten Hause des Herrn A. Bonnier, unseres Wallin in den geachteten Geschäften der Herren C. E. Fritze und A. Bonnier hier) erworben zu haben, und verweisen wir deshalb auf untenstehende Zeugnisse.

Mit hinreichenden Geldmitteln versehen, um unser Geschäft mit aller Solidität und Gewissenhaftigkeit zu führen, lassen uns unsere im Laufe der Jahre erworbenen Bekanntschaften und ausgedehnten Verbindungen im Publicum mit Zuversicht auf einen gedeihlichen Erfolg unseres Unternehmens hoffen, weshalb wir an Sie die ergebene Bitte richten: uns ein Conto zu eröffnen, unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen und uns *Placate, Anzeigen* und *Subscriptionen* gleichzeitig mit anderen hiesigen Handlungen zuzusenden.

Ihre gefällige Antwort bitten wir uns auf beigedrucktem Zettel wissen zu lassen.

Während wir uns im Allgemeinen Novitäten verbitten müssen, bitten wir uns doch aus folgenden Fächern in der angegebenen Anzahl gleichzeitig mit den übrigen hiesigen Handlungen Neuigkeiten zu senden:

- 3 Exp. Chemie, Physik und Technologie.
- 2 „ Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe.
- 2 „ Geschichte, Geographie und Statistik.
- 2 „ Classische und neuere Philologie.
- 2 „ Protestantische Theologie.
- 4 „ Französische und Englische Romane.
- 2 „ Landwirthschaft und Thierheilkunde.
- 2 „ Zoologie, Botanik und Mineralogie.
- 2 „ Archäologie, Kunst und Architectur.
- 2 „ Deutsche und französ. Kinderschriften.
- 1 „ Handlungswissenschaft.
- 2 „ Jurisprudenz.

Dringend verbitten müssen wir uns jedoch **kathol. Theologie, Flug- und Localschriften, deutsche Belletristik, so wie überhaupt Broschürenliteratur unter 10 Ngr.**

Unsere Commissionen hat Herr Rud. Hartmann in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt; und ist derselbe von uns stets in den Stand gesetzt, Festverlangtes, da wo Credit verweigert wird, baar einzulösen. Uebrigens ist für unseren Herrn Commissionair bei Herrn C. H. Donner in Altona hinreichender Credit eröffnet, um unseren Verpflichtungen nachzukommen. Herr C. H. Donner in Altona wird ausserdem die Gefälligkeit haben, jede gewünschte Auskunft über uns zu ertheilen.

Indem wir uns dem Wohlwollen der geehrten Herren Collegen bestens empfehlen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll
Samson & Wallin.

Die Herren Samson & Wallin haben sich, während einer langjährigen Thätigkeit in meinem Geschäfte, meine vollste Zufriedenheit erworben, und kann ich diese Herren, bei Gründung ihres eigenen Etablissements, den geehrten Collegen auf das Dringendste als tüchtige und rechtschaffene Geschäftsmänner empfehlen.

Ueberdies sind mir diese Herren als mit den nöthigen Geldmitteln versehen bekannt, und hoffe ich zuversichtlich, dass eine Verbindung mit ihnen dem deutschen Verlags-handel nur vortheilbringend sein kann.

Stockholm, den 3. Febr. 1851.

A. Bonnier.

Herr E. Wallin hat in den Jahren 1838 bis 1843 als Lehrling, und von da an bis Ostern 1846 als Gehilfe in meiner hiesigen Buchhandlung gearbeitet. Während dieser acht Jahre hat sich Derselbe durch unermüdeten Fleiss und durch eine ordentliche Lebensweise meine besondere Zufriedenheit erworben, weshalb ich um so bereitwilliger seinen Wunsch erfülle, ihn bei seinem jetzigen Etablissement dem Wohlwollen meiner geehrten Herren Collegen zu empfehlen, überzeugt, dass er das ihm geschenkte Vertrauen durch Ordnung und pünktliche Erfüllung seiner übernommenen Verpflichtungen stets zu rechtfertigen suchen wird.

Stockholm, den 17. Febr. 1851.

Carl Eduard Fritze.

[3328.] Hildesheim, d. 28. März 1851.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen nachträglich anzuzeigen, daß, nachdem Herr Heinrich Finke bereits vom Jahre 1840 an sich von den Geschäften zurückgezogen, und vom 1. Juli 1849 an gänzlich als Theilnehmer der von ihm 1838 gegründeten Buch- u. Musikalienhandlung ausgeschieden, ich Endesgenannter von diesem Zeitpunkte an durch Kauf in den alleinigen Besitz derselben, so wie des vor einigen Jahren neu eingerichteten Musikalien-Instituts gelangt bin und das Geschäft vor wie nach unter der alten Firma:

Finke'sche Buch- u. Musikalienhandlung
fortführen werde.

Vielen meiner Herren Collegen persönlich bekannt, bemerke ich für die übrigen geehrten Herren, daß ich seit 1831, also 20 Jahre, ununterbrochen dem Buchhandel angehöre und mir in mehreren geachteten Handlungen zu Leipzig, Wien, Augsburg und Reichenbach die zur selbstständigen Führung eines Geschäfts erforderlichen Kenntnisse gesammelt habe, wobei mir die besten Zeugnisse meiner frühern Herren Principale zur Seite stehen.

1840 trat ich als Geschäftsführer in die Finke'sche Buchhandlung ein, deren Associe ich 1846 ward, von wo ab ich allein und selbstständig derselben vorstand, und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, dieselbe zu immer größerem Aufschwunge zu bringen.

Die strengsten Grundsätze der Solidität, die mich von jeher geleitet, so wie hinlängliche Fonds werden auch ferner den guten Ruf der Firma aufrecht erhalten.

Mit aller Hochachtung

Ergebenst

Gotthilf Friedrich Schmidt.

Zeichnet auch ferner:

Finke'sche Buch- u. Musikalienhandlung.

N. S. Ich hoffe zur Ostermesse meine Herren Collegen in Leipzig persönlich begrüßen zu können.

P. P.

Unter Bezugnahme auf den Inhalt des Vorstehenden, bestätige ich, daß Herr G. F. Schmidt die Finke'sche Buchhandlung mit allen Activen und Passiven für seine alleinige Rechnung bereits am 1. Juli 1849 käuflich übernommen hat und unter der bisherigen Firma fortführen wird.

Mit der Bitte, Herrn Schmidt das wohlwollende Vertrauen, welches der Handlung bisher zu Theil geworden, und derselbe ebenfalls in jeder Beziehung verdient, auch ferner zu erhalten, empfehle ich mich

Hildesheim, d. 30. März 1851.

Hochachtungsvoll u. ergebenst
H. Finke.

[3329.] Associe-Gesuch.

Ein Buchhändler, der auch im Besitze einer Druckerei ist, sucht einen Associe, der den Buchhandel gut versteht und an Thätigkeit gewöhnt ist. Eine kleine Einlage würde genügen. Offerten unter W. # 20 besorgt Herr D. A. Schulz in Leipzig.